

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

- Bericht Reise Berlin Lebenshilfe 2022 -

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Wir sind mit dem ICE gefahren. 300 km/h. Mit riesigen, bunten Rucksäcken und tonnenschweren Koffern. Wir sind in Berlin am Hauptbahnhof ausgestiegen. Und alles war riesig. Und überall waren eine Millionen Menschen und eine Millionen kleine Hunde und eine Millionen Polizeisirenen. Dann sind wir lieber schnell in unser Hostel. Da gab es sogar Hochbetten und kostenloses Shampoo. Wir haben eine Woche lang ein Buffet gehabt. Morgens und abends. Und wir haben uns sehr oft Orangensaft aus dem Orangensaftautomaten geholt und viel tollen Nachtisch. Den Nachtisch haben wir manchmal sogar den Jugendlichen weggegessen. Als Rache, weil die Jugendlichen manchmal zu laut waren und wir nicht schlafen konnten.

Wir haben am Sonntag die Berliner Mauer gesehen. Wir haben eine riesige Currywurst gegessen und in den Fluss gespuckt. Wir sind viel U-Bahn gefahren und S-Bahn und Tram und ab und zu mit dem Bus und einmal sogar mit einem elektrischen Scooter!

Am Montag waren wir am Brandenburger Tor und haben dem Präsidenten von Indien zugewunken. Wir sind Weltmeister von Berlin geworden im Spaziergehen und im schöne-Fotos-Machen.

Am Dienstag sind wir auf die Bundestagskuppel gelaufen. Bis ganz hoch zur Spitze. Und nur die Betreuer:innen hatten Höhenangst. Wir haben nachgefragt, ob Angela Merkel auch noch kommt. Leider heute nicht. Wir haben uns vor der Siegessäule umarmt. Und abends haben wir Uno gespielt bis es dunkel wurde.

Am Mittwoch haben wir Hertha BSC Berlin beim Training zugeschaut und gute Tipps gegeben. Wir haben Felix Magath gesucht. Aber er ist leider nach dem Training direkt ganz schnell abgehauen. Wir haben uns das Olympiastadion angeschaut und saßen sogar in der Kabine unter der Erde. Wir haben im Botanischen Garten unglaubliche Blumen gesehen. Zum Beispiel Lila Donut-Blumen.

Am Donnerstag haben wir uns den Tiergarten angeschaut. Es gab einsame Eisbären und gemütliche Giraffen. Und sogar ein Eichhörnchen. Und sehr leckere Torte und Kaffeetassen, fast so groß wie das Eisbär-Gehege. Am Abend haben wir Fußball geschaut und uns sehr gefreut. Eintracht Frankfurt Olé! Dann sind wir mit dem Boot über den Fluss gefahren. Und wir haben die Sonne dabeigehabt.

Am Freitag war der Tag der Höhenangst. Wir sind hochgefahren auf den Fernsehturm. Zum Glück gab es einen Aufzug. Wir haben fast bis nach Aschaffenburg gucken können. Wir sind auf den Berliner Dom bis ganz hoch geklettert. Leider gab es keinen Aufzug. Wir haben eine Kerze angezündet und sehr schöne Fotos gemacht. Und wir haben die Berliner Restaurants getestet. Ergebnis: Lecker!

Und dann war es wieder Samstag und wir haben zum letzten Mal am Buffet gefrühstückt. Am Hauptbahnhof in Berlin waren wieder eine Millionen Menschen. Und Tiere. Und Sirenen. Und alles war immer noch riesig. Aber das waren wir jetzt gewöhnt. Wir sind in den ICE gestiegen. 300 km/h. Und nur unsere Postkarten waren schneller als wir wieder in Aschaffenburg. Was für eine schöne Zeit. Wir werden die Zeit lange nicht vergessen. Und wenn doch: Dann schauen wir uns die schönen Bilder an! Und erinnern uns wieder.

Berlin, Berlin, wir sind nach Berlin gefahren!

